

Karls Sieg

bei Aspern

am 21. 22. Mai 1809.

Pannonien 1809.

A-378039



DS-2023-3437

Furchtbar nah't Napoleon,
Nahen seine wilden Sieger, —
Oestreichs Kampfsentschlossene Krieger
Warten der Verwegnen schon.

* * *

„ Vater Karl! wir folgen dir! „
Halt es durch die Reihenglieder.
„ Ja! „ — ruft Karl — „ ihr Waffenbrüder!
„ Siegen wollen, müssen wir. „

* * *

Ausgerufen ist das Wort;
Trommeln wirbeln durch die Streiter;
Und die Losung: „Vorwärts! Weiter!“
Reißt die Kämpfer freudig fort.

* * *

Fest geschlossen Mann an Mann,
Feurig, wie sie immer waren,
Stürmen vorwärts Oestreichs Schaaren,
Karl, als Beispiel, stürmt voran.

* * *

Im erbosten Schlachtgewühl
Waltet Tod nur und Verderben;
Siegen! Siegen! oder — sterben!
Heißt des braven Kriegers Ziel.

* * *

Schlag auf Schlag, und Stich auf Stich;
Schwertter zischen, Kugeln regnen;
Und die Kämpfenden begegnen
Löwen gleich und Tiegern sich.

* * *

Wie die Reihen steh'n und zieh'n,
Strecken schmetternd die Kanonen,
Ohne Weile, ohne Schonen,
Ganze Männermassen hin.

* * *

Karl, mit der Standarte dort,
Sprengt die Reihen auf und nieder:
, Auf ihr tapfern Waffenbrüder!
, Haltet euer Ehrenwort! "

* * *

Hest'ger wüthet schnell das Schwerdt,
Wütthen donnernd die Kanonen
In des Feindes Legionen;
Oestreichs Heer ist seiner werth.

* * *

Schon entscheidend wird der Streit.
Unsre kräft'gen Grenadiere,
Unsre braven Kanoniere,
Sind dem Siege nur geweiht.

* * *

Fruchtlos ist des Feindes Wuth.
Seine Panzer, seine Rüstung,
Seine feige Ueberlistung
Nicht ersetzen sie den Muth.

* * *

Leere Reden, stolzer Wahn,
Schöne Lügen, eitle Mühen, —
Seht dort! Oestreichs Feinde fliehen
Und Napoleon voran.

* * *

Oestreichs Heer steht glorreich da;
Und umrungen von Trophäen
Läßt es seine Fahnen wehen,
Ruft es sein — Victoria;

102

2nd Edition
G. B. ...
G. B. ...
G. B. ...

1847
G. B. ...
G. B. ...

31